



Demokratie stärken, Fake News entlarven

Die Initiative FakeOFF an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Dortmund

Wie erkennt man eigentlich Fake News? Woran sieht man, ob ein Bild manipuliert wurde? Und wie kann man lernen, Informationen in sozialen Netzwerken kritisch zu hinterfragen? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann Gesamtschule bei der FakeOFF-Challenge, einer Initiative der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen zur Förderung von Medienkompetenz.

SABRINA STENBROCK



Sabrina Stenbrock

Lehrerin

Initiatorin/
Organisatorin von
FakeOff in der GHG

Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule hatte sich mit ihrem Profil im Bereich Medienbildung und Demokratieerziehung erfolgreich für das Projekt beworben und wurde als Austragungsort für den 26. März 2026 ausgewählt.

Gerade als multikulturell geprägte Schule erleben wir täglich, wie wichtig demokratische Bildung, Teilhabe und kritisches Denken sind. Medienkompetenz verstehen wir dabei nicht als Zusatzaufgabe, sondern als Schlüsselkompetenz für gesellschaftliche Teilhabe. Projekte wie FakeOFF helfen, diese Haltung sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln.

Deshalb knüpfte die FakeOFF-Challenge an unsere bestehenden Strukturen an, denn Medienbildung an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule ist seit

Jahren ein wichtiger Bestandteil schulischer Arbeit. Unsere Medienscouts engagieren sich aktiv in der Präventionsarbeit und unterstützen Mitschülerinnen und Mitschüler bei Fragen rund um digitale Medien. Über unsere schulischen Social-Media-Aktivitäten auf Instagram setzen wir aktiv Zeichen gegen Fake und Hate.

Engagement gegen Desinformation und digitale Hetze

Wie erfolgreich und engagiert diese Arbeit ist, zeigte sich beim bundesweiten Schüler:innen-Wettbewerb „True Story statt Fake & Hate“ von Coding for Tomorrow und der Vodafone Stiftung Deutschland. Da erreichten unsere Medienscouts den 2. Platz und gewannen ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro als eine besondere Anerkennung für ihr Engage-



ment gegen Desinformation und digitale Hetze.

Auch weitere Projekte stärken die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler nachhaltig. So war am 29. Oktober 2025 ein Team von GameShift an unserer Schule zu Gast. Im Rahmen eines zweitägigen Projekts setzten sich unsere Schülerinnen und Schüler intensiv mit Chancen und Risiken der digitalen Medienwelt auseinander. Dabei lernten sie zentrale Begriffe wie Dark Patterns kennen und thematisierten Mediensucht und Medienkontrolle. Gemeinsam analysierten sie, wie Spiele und Apps gezielt dazu anregen können, immer weiterzuspielen oder Geld auszugeben – und wie man sich davor schützen kann.

Zudem kooperieren wir in der Oberstufe mit der Technischen Universität Dortmund, deren „Kon-

check-Projekt“ Schülerinnen und Schüler durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz beim Erkennen von Fake News unterstützt.

FakeOFF-Challenge

Dies war auch Thema bei der FakeOFF-Challenge, einer interaktiven Quizshow, in der Schülerinnen und Schüler gegen die Contentcreatorin und Influencerin Gizem Çelik antraten.

In mehreren spannenden Spielrunden, die von der 1LIVE-Moderatorin Donya Farahani moderiert wurden, ging es um Desinformation, digitale Manipulation, Quellenprüfung und den reflektierten Umgang mit Informationen im Netz. Dabei wurde deutlich: Medienkompetenz lässt sich nicht nur theoretisch vermitteln – sie kann auch spielerisch, aktiv und mit viel Begeisterung erlebt werden.

Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann Gesamtschule präsentieren sich mit Medienminister Nathanael Liminski nach der gelungenen "FakeOff-Challenge"

Foto Land NRW/
Robin Teller



Während der Challenge - "wahr" oder "fake"? Die Schülerinnen und Schüler schätzen die Nachricht ein.

Mit viel Wissen und Teamgeist stellten sich die Schülerinnen und Schüler den Herausforderungen der Challenge und gewannen diese mit Bravour. Dabei ging es nicht nur darum, „richtige Antworten“ zu finden, sondern vor allem darum, Strategien kennenzulernen, mit denen sich Informationen überprüfen und Fake News entlarven lassen. Gerade diese Verbindung aus Unterhaltung, Wettbewerb und Bildungsauftrag machte den besonderen Reiz der Veranstaltung aus.

Wichtig war auch die öffentliche Aufmerksamkeit, die die Veranstaltung begleitet hat. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bezirksregierung, Elternschaft und schulischen Kooperationen waren eingeladen, die Veranstaltung miterleben und mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. So

wurde deutlich, dass Medienbildung eine gemeinsame Aufgabe von Schule, Gesellschaft und Politik ist.

Die FakeOFF-Challenge hat gezeigt, wie wirkungsvoll moderne politische Bildung sein kann, wenn sie lebensnah, partizipativ und auf Augenhöhe gestaltet wird. Unsere Schülerinnen und Schüler haben nicht nur ihr Wissen über Fake News erweitert, sondern Selbstwirksamkeit erfahren: Sie haben erlebt, dass sie digitale Räume kritisch mitgestalten können.

Für die Gustav-Heinemann-Gesamtschule war die FakeOFF-Veranstaltung weit mehr als ein Einzelereignis. Sie war Impuls, Anerkennung und Motivation zugleich – und ein starkes Signal dafür, wie Schule junge Menschen fit für eine demokratische digitale Zukunft machen kann. ◀

SCHULRADELN NRW 2025

Team Martin-Luther-King Gesamtschule Ratingen ist Sieger im Wettbewerb Schulradeln

Fahrradfahren ist eine tolle, umweltbewusste Freizeitbeschäftigung und macht zudem viel Spaß. Diese Aktion des STADTRADELNS bzw. SCHULRADELNS ist für Schulen eine gute Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern usw. für dieses alternative Verkehrsmittel zu gewinnen und zu begeistern.

JENS-PETER APEL

Am 26.11.25 komme ich mit meinem Fahrrad um 9:10 Uhr am Treffpunkt Flughafenbahnhof Düsseldorf an. Die Schüler Matteo, Julian und Mykytha warten bereits auf mich. „Wisst ihr, was mit Ibrahim ist?“, frage ich in die Runde. „Ibo kommt gleich; er hatte irgendein Problem mit der Organisation“, meint einer der drei Schüler grinsend. Die Schüler sehen meinen besorgten Blick, ob es Ibrahim noch pünktlich schafft, und meinen: „Er ist sofort da, hat er eben geschrieben!“ In diesem Moment sehen wir Ibrahim schon von Weitem im Laufschrift zum Treffpunkt eilen. Ziel für unsere kleine Gruppe ist heute Köln-Kalk. Die Schule ist zur Siegerehrung des landesweiten SCHULRADELN NRW eingeladen. Für die vier Schüler ist das heute eine schöne gemeinsame Aktion mit der landesweiten Siegerehrung und anschließendem Klettern in der Abenteuerhalle. Man merkt

den vier Jungs an, dass sie Spaß daran haben und die gemeinsame Zeit genießen.

Mit dem RE 1 bis Köln Deutz und der Straßenbahn 1 nach Kalk erreichen wir gegen 10:30 Uhr die Halle. Um 11:30 Uhr beginnt die Siegerehrung.

Ziele beim STADTRADELN bzw. SCHULRADELN

STADTRADELN und SCHULRADELN sind ein deutschlandweiter Wettbewerb für den Klimaschutz und eine Aktion für mehr Fahrradfahren als Fortbewegungsmittel. Es geht grundsätzlich darum, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zu fahren. Das Ziel für die Schulgemeinschaft der Martin-Luther-King-Gesamtschule (MLKG) war es, möglichst viele Kilometer für das Team MLKG zurückzulegen. Dabei war es egal, ob man nur einmal pro Woche mit dem Fahrrad (oder dem e-Bike/ Pedelec) zum Bäcker fährt oder



Jens-Peter Apel

Lehrer,
Sportkoordinator,
Team-Captain
MLKG